



15. Mai 2016 |

Auszeit im Kloster



Teilen



Twittern



Hochdahl. Regina Wedding ist engagierte Bürgerin, stellvertretende Bürgermeisterin, Freundin, Ehefrau und Hochdahlerin mit Leib und Seele. Immer im Einsatz beteiligt sich die Politikerin an sämtlichen Feierlichkeiten und Aktion rund um ihre Lieblingswahlheimat.

(tb) Einen Ort, um für ihren Alltag wieder Kraft zu schöpfen, hat Regina Wedding allerdings andernorts gefunden: Bei den Dominikanerinnen im Kloster Arenberg bei Koblenz. Bereits seit 17 Jahren gönnt sich die Hochdahlerin eine Woche Ruhe und Entspannung für Körper und Seele. "Meine erste Reise habe ich von meinem Mann geschenkt bekommen, nachdem meine Mutter gestorben war und es meinem Mann gesundheitlich nicht gut ging. Seitdem bekomme ich diese tolle Reise jedes Jahr zu Weihnachten von ihm gesponsert. Eine schöne Tradition", freut sich Regina Wedding.

Was diesen Ort für sie so einzigartig macht, lässt sich schwer in Worte fassen. "Ich habe dort gelernt, mir Ruhe zu gönnen und die Zeit für mich selbst zu genießen. Die Begegnung mit den Menschen tut mir gut und ich durchlebe die Zeit ganz bewusst." Mit einer heiligen Messe und einem Impuls für den Tag startet jeder Morgen. Im Anschluss gestaltet Wedding ihren Tag, wie es ihr gefällt. "Shiatsu- Massagen, Spaziergänge durch das Klosterlabyrinth, flanieren im Garten oder ein Besuch im Schwimmbad, man muss das Gelände überhaupt nicht verlassen, denn die Möglichkeiten sind schier grenzenlos", erklärt die begeisterte Urlauberin. Als Gründungsmitglied des Fördervereins hat Wedding ihrem Lieblingsort auch schon viel zurück geben können. "Der Förderverein trifft sich mehrmals im Jahr und hat bereits so tolle Dinge wie eine Erwachsenenschaukel oder einen Summstein angeschafft. Wenn ich es zeitlich schaffe, fahre ich auch außerhalb meiner Urlaubswoche nach Arenberg, um

diesen Treffen beizuwohnen."

Die Zeit im Kloster hat Wedding für ihr Leben in Hochdahl eine Menge gelehrt. "Ich befasse mich Zuhause viel mit den Menschen um mich herum und nehme mir Zeit für sie. Das macht mir Spaß und bereichert meine Zeit zudem." Das Kloster Arenberg ist nicht nur eine Ruhestätte, sondern auch ein Ort der Begegnung ganz unterschiedlicher Menschengruppen. "Meist trifft man die anderen Besucher alleinreisend an. Nur hier und dort sind Paare zu sehen. Ob Manager oder Pensionier, egal welchen Alters, nach Arenberg zieht es sie alle."

Jetzt mag sich so manch ein Leser ein konservatives Steingebäude und Nonnen mit in die Jahre gekommenen Weltansichten vorstellen. Dies ist jedoch nicht der Fall. "Ganz im Gegenteil. Ich erinnere mich noch gut an die Fußball-Weltmeisterschaft. Wir saßen gemeinsam vor der Leinwand, haben gefeiert und Bier getrunken. Die Ordensschwwestern sind bei jedem Tor laut jubelnd aufgesprungen, das war eine schöne Atmosphäre. Auch bei Facebook ist das Kloster vertreten. Ebenso wie ein moderner Internetauftritt. Ich kann diesen Ort nur jeden empfehlen, der einmal etwas anderes erleben möchte", so Wedding abschließend.

Infos zum Kloster Arenberg unter www.kloster-arenberg.de

